



Riess-Kelomat

Effiziente Vordenker

Immer mehr heimische Unternehmen setzen Energieeffizienz und Ressourcenschonung auf ihre unternehmerische Agenda. Beim Traditionsbetrieb Riess-Kelomat wird bereits seit Jahren nach dieser Devise gewirtschaftet.

Text: Erika Hofbauer

Nachhaltiger geht es wohl kaum mehr: Im niederösterreichischen Ybbsitz stellt einer der ältesten Familienbetriebe Österreichs, die Kochgeschirr-Manufaktur Riess Kelomat, Email-Geschirr und -schilder her – und das unter umweltschonenden Bedingungen schon seit fast 100 Jahren. Von einer aktuellen unternehmerischen „Energiewende“ will der für den Bereich Technik und Produktion zuständige Geschäftsführer Friedrich Riess nicht spre-

chen: **„Wir leben seit Jahren energieeffizient und haben uns nicht erst jetzt dazu entschlossen.** Jede Investition und Aktivität im Unternehmen wird nach nachhaltigen und energieeffizienten Grundsätzen gefällt.“ So hat z.B. die Umrüstung einer alten, energieeffizienten Maschine sogar weniger gekostet als die Anschaffung einer neuen, erzählt Riess: „Diese hätte acht Mal mehr Energie benötigt und hätte eine um 20 Prozent geringere Leistung gehabt.“

Nachhaltig und umweltorientiert wird schon seit 1922 bei Riess gedacht und gearbeitet (die Marke Kelomat wurde erst 2001 übernommen): So errichteten die Gebrüder Riess entlang der kleinen und großen Ybbs von 1926 bis 1935 drei Wasserkraftwerke, die heute noch in Betrieb sind und dem Unternehmen zu einer positiven CO₂-Bilanz verhelfen. Denn das Werk wird nach wie vor mit Strom aus diesen drei Wasserkraftwerken betrieben: „Wir erzeugen mehr Strom als wir selbst brauchen und speisen ihn als grünen Strom in die Netze“, so Riess. In der Zwischenkriegszeit wurden auch die Kohleöfen durch elektrische Emailieröfen ersetzt, was zusätzliche Energieautarkie und Qualitätsverbesserung durch Elektroemailierung brachte.

Optimierter Materialverbrauch

Seit dem Jahr 2000 führt die mittlerweile 9. Generation der Familie Riess – die Cousins Susanne, Julian und Friedrich – das über 120 Mitarbeiter zählende Unternehmen. Nachhaltigkeit ist auch für sie der Auftrag für die Zukunft. Die Wertschöpfungskette wird so ressourcenschonend wie möglich gestaltet: Bei Grundstoffen und Vertriebsmarken wird auf faire Erzeugung und schonenden Transport geachtet. Die Bahn bringt das Rohblech von der Voest Alpine in Linz nach Mauthausen in ein Zwischenlager, wo es bereits nach Bedarf zugeschnitten und aufgerollt wird. Dadurch wird der Materialverbrauch optimiert und es entsteht weniger Verschnitt (der wieder in den Rohstoffkreislauf rückgeführt wird). Die Waren werden schließlich durch einen regionalen Spediteur nach Ybbsitz geliefert. Da die Fertigung im so genannten Kaltverformungsverfahren (ohne Hitze) geschieht, wird zusätzlich Energie gespart. Gespart wurde auch durch die Investition in eine neue Osmose-Anlage für den Entfettungsvorgang: Der Einsatz von Reinigungsmitteln konnte mittlerweile halbiert werden. Durch den



Hauseigenes Kraftwerk:
Es wird mehr Strom erzeugt
als selbst verbraucht



Umbau einer mechanischen Tiefziehmaschine konnte ein höherer Energieaufwand eines neuen, hydraulischen Modells vermieden werden. Dafür erhielt 2014 Riess Kelomat auch den Energieeffizienzpreis Helios der Wirtschaftskammer NÖ.

Abfallbewirtschaftung neu

Auch in der Abfallbewirtschaftung ging man nachhaltige Wege: Alle Abfälle, auch Eisen- und Blechabschnitte, werden getrennt gesammelt und recycelt. Abfallprodukte der Produktion werden aufbereitet und großteils in die Produktion rückge-



Geschäftsführer Friedrich Riess: „Jede Investition und Aktivität im Unternehmen wird nach nachhaltigen und energieeffizienten Grundsätzen gefällt“

führt. Abfließendes Wasser wird aufbereitet und ebenfalls in die Produktion rückgeführt. Um Ressourcen zu sparen, wird das benötigte Wasser auch gleich mehrfach verwendet: Das Wasser für den Betrieb kommt aus zwei eigenen Quellen und drei Grundwasserbrunnen. Das geförderte Wasser wird vor allem als Kühl- und Spülwasser verwendet, das mehrmals zum Einsatz kommt. Den größten Teil des Wasserverbrauchs stellt das Kühlwasser dar. Ein nachhaltiges Wasserschutzkonzept wurde bereits sehr früh im Unternehmen etabliert und brachte seit 1976 eine Wassersparnis von 90 Prozent. Durch den Einbau einer Wasseraufbereitungsanlage im Jahre 2001 wurden die Abwassermengen weiter reduziert. Das anfallende Wasser wird filtriert und als Spülwasser wieder in den Kreislauf rückgeführt.

Verpackungen einsparen

Bei den Verpackungen wird nach dem Motto „Weniger ist mehr“ gearbeitet. Als Verpackungsmaterial dienen ausschließlich 100 Prozent recycelbares Papier und Kar-

ton. Ein großer Teil der Produkte wird bewusst ohne Umkarton geliefert. Die meisten Produkte werden zum Staubschutz nur in Seidenpapier eingehüllt. Zum Versenden der Waren werden gebrauchte Großkartons eines Partnerunternehmens eingesetzt. Das Füllmaterial stammt aus geschredderten alten Verpackungen. Kartonreste, die nicht verwendet werden, gehen an ein lokales Unternehmen weiter. So wird ein möglichst lückenloser Verpackungskreislauf gewährleistet.

Auch das Endprodukt ist ohne großen Aufwand recycelbar: Das ausgediente Produkt wird über das Metallrecyclingsystem in den Stoffkreislauf rückgeführt. Die Metalle der Produkte können annähernd unbegrenzt recycelt werden, heißt es im Nachhaltigkeitsbericht bei Riess Kelomat: Emaille ist chlorfrei und nicht brennbar, daher entweichen bei der Herstellung und beim Recycling keine Emissionen.

Ihr Weg zum energieeffizienten Betrieb

Mit klimaaktiv Energie und Kosten sparen

Mit folgenden Angeboten unterstützt klimaaktiv österreichische Unternehmen bei der Planung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen:

- **Schulungen:** klimaaktiv veranstaltet in Kooperation mit den Energieberatungsstellen der Bundesländer standardisierte Schulungsreihen für MitarbeiterInnen. Diese vermitteln Grundlagen und Lösungen zur Optimierung verschiedenster betrieblicher Querschnittstechnologien, wie z. B. Druckluft oder Dampfsysteme.
- **Qualifizierte Beratung:** Für eine erste Analyse können Unternehmen ihre MitarbeiterInnen einsetzen und/oder sie beauftragen eine/n EnergieberaterIn zur Unterstützung bei der Implementierung von Energiemanagementsystemen, dem Identifizieren von

Einsparungspotenzial und der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen.

- **Förderungen:** Für viele Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz kann eine Investitionsförderung von bis zu 35 Prozent der umweltrelevanten Kosten in Anspruch genommen werden.

Verschaffen Sie sich einen ökologischen und wirtschaftlichen Vorsprung, um im Wettbewerb in jeder Hinsicht die Nase vorn zu haben! Betriebe, die jetzt auf professionelles Energiemanagement setzen, gewinnen mittel- und langfristig einen deutlichen Wettbewerbsvorteil gegenüber der Konkurrenz und sparen Kosten. Zudem haben Sie die Chance, für die erfolgreiche Umsetzung Ihrer Energieeffizienzmaßnahmen vom Umweltminister ausgezeichnet zu werden.



Der klimaaktiv Projektpartner Salesianer Miettex GmbH hat durch verschiedene Effizienzmaßnahmen rund 5.612 Tonnen CO₂ eingespart.

Einreichungen für 2016 sind noch bis zum **15. September 2016** möglich. Die Einreichplattform www.oeffizienzprojekt.at ist jedoch ganzjährig geöffnet.

Weitere Infos unter www.klimaaktiv.at/effizienz

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW).

klimaaktiv

MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH